

# Rat Friesenhagen beschließt einen Etat des Aufbruchs

Politik Trotz einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1121,73 Euro zukunftsweisende Weichen gestellt

Von unserer Mitarbeiterin  
Eva-Maria Stettner

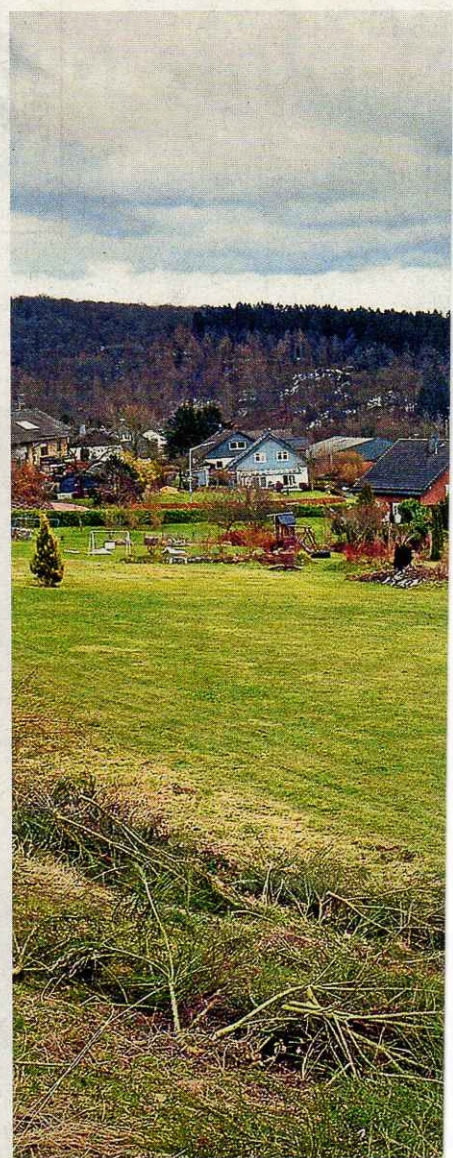
■ **Friesenhagen.** Investitionsmaßnahmen für rund 1,28 Millionen Euro beinhaltet der diesjährige Haushaltsplan der Gemeinde Friesenhagen, den der Rat am Mittwochabend einstimmig beschloss. Julian Lück von der Finanzabteilung der Kirchener VG-Verwaltung erläuterte das Zahlenwerk: Der Ergebnishaushalt weist einen Jahresfehlbetrag von rund einer Million Euro aus (Erträge 2,29 Millionen Euro; Aufwendungen 3,363 Millionen). Die Steuereinnahmen sind bei unveränderten Hebesätzen auf Vorjahresniveau vorsichtig kalkuliert – bei der Gewerbesteuer mit einer Million Euro. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist mit 668 400 Euro angesetzt.

Im Finanzplan ergibt sich aus Investitionstätigkeit ein negativer Saldo von 646 540 Euro, der von der Ortsgemeinde durch Aufnahme eines neuen Investitionskredites in gleicher Höhe finanziert werden müsste. Dadurch würde der Schuldenstand bis zum Ende dieses Jahres auf 1,764 Millionen Euro steigen – das sind für jeden der 1573 Einwohner 1121,73 Euro.

Ortsbürgermeister Norbert Klaes sieht dem indes gelassen entgegen, da nach seiner Einschätzung am Ende des Jahres eine geringere Neuverschuldung stehen werde. Man habe vorsichtig kalkuliert und noch Spielraum. Es sei ein Haushalt, in dem beide Fraktionen (SPD und CDU) ihre Spuren hinterlassen hätten, ein Etat mit Handlungsperspektiven und auch langfristig gesehen eine erfreuliche Investition in die Infrastruktur und Zukunft der Gemeinde.

Außer 659 200 Euro für Planungs- und Baukosten für das Neubaugebiet „Wintert“ sind Mittel zur Änderung beziehungsweise Aufstellung zweier weiterer Bebauungspläne eingestellt: Das „Gewerbegebiet Steeg“ (129 000 Euro) und „Wildenburg Bahnhof“.

Besonders froh ist Klaes über den Haushaltsansatz von 240 000 Euro für den Kauf des HBS-Marktes im Mühlseifen. Durch dessen eventuellen Erwerb könnte sich eines Tages die räumliche Situation des Bauhofs verbessern, wenn er in den HBS-Markt integriert und ein anliegendes Gemeindegrundstück mitgenutzt werden könnte. Besser wäre das Areal auch hinsichtlich der Parksituation. Von



15 Bauplätze entstehen im Friesenhangeneuro in den Haushaltsplan eingestellt hat.

der VG-Verwaltung in Kirchen war der örtliche Bauhof mehrfach als mangelhaft kritisiert worden, unter anderem, weil er auf elf Lager- und Werkstattbereiche in Friesenhagen verteilt liegt – was nicht zuletzt eine gewisse Unwirtschaftlichkeit bedeutet. Zentrali-

## Bebauungsplan für Gewerbegebiet Steeg auf den Weg gebracht

Der Rat Friesenhagen fasste am Mittwochabend den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Steeg“. Das Plangebiet hat eine Größe von rund 22 Hektar. Der überwiegende Teil der Fläche ist bereits bebaut. So ist hier auch die Firma Alho ansässig, die ihre Produktionsstätte erweitern und einen Großparkplatz anlegen möchte. Ziel des Bebauungsplans

ist es, in Zukunft eine geordnete städtebauliche Entwicklung sicherzustellen und zugleich den Unternehmen Expansionsmöglichkeiten und rechtliche Planungssicherheit zu geben, wie Dag Irlé von der Bauabteilung der Verbandsgemeinde-Verwaltung Kirchen erklärte. Das Plangebiet beinhaltet auch die L 278, für die Linksabbiegespuren vorgesehen sind, einen

Teil der K 77 und einen landwirtschaftlichen Hof. Die bauliche Entwicklung der betroffenen Unternehmen wird sich voraussichtlich in dem südwestlichen Freiflächenbereich zwischen der L 278, der K 77, dem Wisserbach und der nordöstlich angrenzenden Hallenbauten vollziehen. Im Laufe des Planungsverfahrens wird es auch eine Beteiligung der Bürger geben.

est